

Arbeitsauftrag:

Findet euch in Gruppen mit 2-3 Personen zusammen.

Erarbeitet gemeinsam zwei Posen: Eine Pose, die "typisch männlich" ist und eine Pose, die "typisch weiblich" ist. Ihr habt 5 Minuten Zeit!

Seid bereit, die Posen vor der Klasse zu präsentieren!

Wirkung der Posen

"Typisch männlich"

- streng
- Selbstbewusst
- Verschlossen
- Mächtig
- Ernst
- · Raum einnehmend

"Typisch weiblich"

- bezaubernd
- Übertrieben
- Selbstverliebt
- Präsentierend
- Elegant
- Zurückhaltend
- Sympathisch
- Vornehm
- Extrovertiert
- Offen
- Bedeckend



Reproduktion von Klischees in der Werbung und den Medien:

Entscheidet, ob die euch gezeigt Werbung die Klischees von Frau bzw. Mann reproduziert.

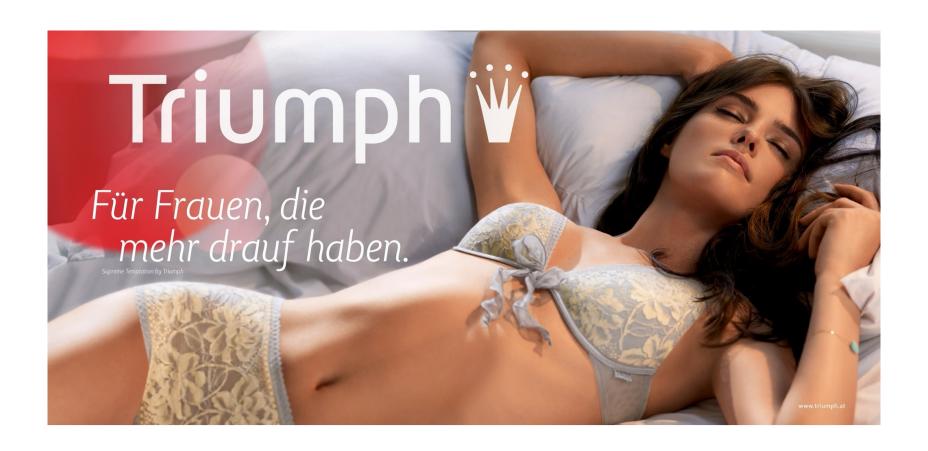
- **Daumen hoch:** Klischee wird reproduziert
- Daumen runter: Klischee wird nicht reproduziert
- Beide Hände doch: Ich halte den Werbespot für sexistisch

Reproduktion von Klischees in der Werbung und den Medien:

Entscheidet, ob die euch gezeigt Werbung die Klischees von Frau bzw. Mann reproduziert.

- **Daumen hoch:** Klischee wird reproduziert
- **Daumen runter:** Klischee wird nicht reproduziert
- Beide Hände doch: Ich halte den Werbespot für sexistisch

Definition von sexistisch: Sexismus Ist ein Oberbegriff für eine breite Palette von Einzelphänomenen unbewusster und bewusster Diskriminierung/Abwertung auf der Basis von Geschlecht.





















Werbespot "Come as you are"

Fazit

- Teilweise subjektiv
- Gerade heutzutage gibt es immer mehr Auflösungserscheinungen und Durchbrechen von Klischees
- Darstellung von Männern und Frauen trotzdem häufig klischeehaft
- Darstellung häufig sexistisch
- Eventuell auch absichtlich, um kontrovers zu sein
- Auch abhängig vom Leitbild der entsprechenden Firma

Aufgabe

"Männer verdienen mehr als Frauen […] und die Wäsche wäscht in Beziehungen immer der ohne Penis" titelt Julia Friedrichs in ihrem Aufsatz "Gerechtigkeit ist ein Urgefühl" am 17.12.18 in der Süddeutschen Zeitung.

Spätestens seit der "#Metoo"-Debatte, eigentlich jedoch schon seit den 70ern ist die Diskussion um die Gleichberechtigung von Mann und Frau öffentlich entbrannt und kommt bis zum heutigen Tag nicht zum Erliegen. Dabei haben visuelle Medien einen großen Einfluss, denn sie produzieren Vorstellungen von Männern und Frauen, verstärken oder durchbrechen Vorurteile.



Eine Lösung scheint noch nicht gefunden. Wir müssen reden!

Verfassen Sie einen Kommentar zum Thema "Sprache, Medien, Wirklichkeit" im Bereich Männer- und Frauenbilder. Die konkrete Fragestellung erhalten Sie in der Klausur. Nutzen Sie hinsichtlich Ihrer Schwerpunktsetzung das zur Verfügung stehende Material bzw. eine Auswahl dessen.

Lösungshinweise

Abgabe der Materialien (Unterrichtsmaterial +

handschriftliche Mitschriften + ggf. Material aus dem Selbststudium): 18.12.23,13.30 Uhr

Klausur (Verfassen des Kommentars): 20.12.23

Zur Form:

Verfassen eines Kommentars unter Beachtung der entsprechenden Textkonventionen, z.B.

- Einführung in die Fragestellung entsprechend der offenen Schreibform Kommentar, unter Berücksichtigung des Adressatenbezugs
- Entwicklung einer argumentativen Auseinandersetzung, basierend auf erörternden, beschreibenden und erzählenden Elementen
- aspekthafte Behandlung der Gedankenführung unter Verzicht auf wissenschaftliche Systematik
- Transparentmachen der subjektiven Sicht des Verfassers in Bezug auf die Fragestellung auf der Basis einer argumentativen Auseinandersetzung, die assoziativ und aspekthaft verknüpft, einen Gedankengang aufzeigt und gleichzeitig Denkanstöße liefert
- Sprachliche Gestaltung, die auf eine pointierte Darlegung, zugespitzt, provozierend oder auch ironisch-satirisch und paradox, der subjektiv reflektierenden Sicht des Verfassers hindeutet -> individueller und dem Kommentar entsprechender Schreibstil
- Begründete Darlegung der Haltung des Verfassers

Zum Inhalt:

- Formulieren einer interesseweckenden Einleitung
- Differenzierte Auswertung und sinnvolle Auswahl der Materialien
- Fachlich-differenzierter Bezug auf und detaillierte Auseinandersetzung mit Medien und Geschlechterbildern
- Berücksichtigung im Unterricht erworbener Erkenntnisse
- Abschließende begründete Stellungnahme



Arbeitsauftrag

Lies den Text "Geschlechterkonstruktion" von Sabine Zeiger.

Beantworte anhand des Textes folgende Fragen stichpunktartig:

- Was ist Geschlechterkonstruktion?
- Wie entsteht Geschlechterkonstruktion?
- Welche Auswirkungen hat die Erkenntnis der Geschlechterkonstruktion?